

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 135.

Mittwoch den 16. Juni 1886.

(2379—1) Nr. 1500.

Concursauschreibung.

Im Status der politischen Verwaltung für Krain gelangt eine Bezirkscommissärstelle mit den Bezügen der IX. Rangklasse, eventuell auch eine Regierungsconcipistenstelle mit den Bezügen der X. Rangklasse zur Befegung.

Bewerber um diese Stellen haben ihre vorchriftsmäßig, insbesondere mit dem Nachweise der vollkommenen Kenntnis beider Landessprachen belegten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bis zum

28. Juni 1886

hieramts einzubringen.

Laibach am 12. Juni 1886.

Vom k. k. Landespräsidium für Krain.

(2369—2) Nr. 4849.

Concursauschreibung.

Auf der Voibler Reichsstraße im Krainburger Baubezirke ist eine Einräumersstelle mit der Monatslohnung von 16 fl. und dem Vorrückungsanspruch in die höhere Löhnung von 18 fl. und 20 fl. zu besetzen.

Diejenigen der deutschen und slovenischen Sprache mächtigen Unterofficiere, welchen der Anspruch auf eine Civilanstellung zuerkannt wurde, und welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre mit dem Certificate über den erlangten Anspruch belegten Competenzgesuche, und zwar wenn sie in der activen Dienstleistung stehen, im Wege ihres vorgesetzten Commandos (Militärbehörde oder Anstalt), wenn sie aber schon aus dem Militärverbande ausgetreten sind, im Wege der zuständigen politischen Bezirksbehörde, bis längstens

4. Juli 1886

bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen.

Die nicht mehr im Militärverbande stehenden Bewerber haben ihrem Gesuche außer dem erwähnten Certificate auch ein von dem Gemeindevorsteher ihres dauernden Aufenthaltes ausgefertigtes Wohlverhaltenszeugnis, sowie bezüglich ihrer körperlichen Eignung für den angestrebten Dienstposten ein von einem amtlich bestellten Arzte ausgefertigtes Zeugnis anzuschließen.

Laibach am 7. Juni 1886.

Vom k. k. Landesregierung für Krain.

(2381—1) Nr. 414.

Concursauschreibung.

An der dreiclassigen Volksschule in Semie kommt mit Beginn des nächsten Schuljahres die Oberlehrer-, zugleich Schulleiterstelle, mit welcher ein Jahresgehalt von 600 fl., die Funktionszulage pr. 75 fl. und ein Naturalquartier verbunden ist, zur Befegung.

Die Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis 15. Juli 1886

beim k. k. Bezirksschulrath in Tschernembl zu überreichen.

Auf Wunsch der Pfarrgemeinde wird beigefügt, daß dem Oberlehrer, falls er auch den Organistendienst übernehmen würde, hiefür eine Jahresentlohnung von 150 fl. zugesichert wird.

k. k. Bezirksschulrath Tschernembl, am 13ten Juni 1886.

(2362—3) Kundmachung. Nr. 8167.

Die Postexpedientenstelle in Semie, Bezirkshauptmannschaft Tschernembl, mit der Jahresbestallung von 200 fl., Amtspauschale jährlicher 60 fl. und Botenpauschale jährlicher 700 fl. für

die Unterhaltung der täglichen Botenfahrt zwischen Semie und Mötting ist gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren

binnen zwei Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in Semie den Telegraphendienst mit den hiefür entfallenden misirten Bezügen zu übernehmen bereit sind.

Triest am 9. Juni 1886.

k. k. Post- und Telegraphen-Direction.

Anzeigebblatt.

(2391—1) Nr. 4082.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß über die sub praes. 30. Mai 1886, Zahl 4082, überreichte Klage des Anton Ritter v. Gariboldi und der Pauline v. Gariboldi, Hausbesitzerin in Laibach (durch Dr. v. Schrey), gegen Johann Luscher und deren Kinder und Erben, Ferdinand Luscher, Johanna Luscher verheirathete Zindler, Maria Luscher, Josefina Luscher, Theresia Luscher und Albine Luscher unbekannten Aufenthaltes, resp. deren unbekannte und unbekannt wo befindliche Erben und Rechtsnachfolger, pcto. Anerkennung der Erlöschung von Verkaufs- und Fruchtgenussrechten und Löschungsgestattung f. A. zur Vertretung der Geflagten der hierortige Advocat Dr. Anton Pfefferer in Laibach auf ihre Gefahr und Kosten als Curator ad actum bestellt, und daß demselben unter einem obige Klage um die nom. der Geflagten

binnen 90 Tagen

zu erstattende Einrede zugestellt worden ist.

Dessen werden die Geflagten mit der Aufforderung verständigt, ihren Aufenthaltsort dem bestellten Curator anzugeben und ihm ihre Behelfe an die Hand zu geben oder rechtzeitig einen anderen Bevollmächtigten aufzustellen, da diese Streitsache lediglich mit dem Curator verhandelt und darüber, was Rechtens ist, entschieden werden würde.

Laibach am 5. Juni 1886.

(2087—3) Nr. 3615.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse, einverständlich mit dem Valentin Sirnik von Unterschischka Nr. 26, das Amortisationsverfahren hinsichtlich des angeblich entwendeten, auf Namen Valen-

tin Sirnik lautenden Einlagebüchels Nr. 98186 der krainischen Sparcasse im Capitalwerte von 53 fl. eingeleitet worden.

Dessen werden alle jene, denen daran gelegen sein mag, zu dem Ende erinnert, damit sie ihre allfälligen Ansprüche darauf

binnen sechs Monaten

vom Tage der Einschaltung gegenwärtigen Edictes in dieses Amtsblatt so gewiss hiergerichts anmelden und darthun, als sonst auf weiteres Anlangen das obige Sparcassebüchel amortisiert, für erloschen und rechtswirksam erklärt werden würde.

Laibach am 15. Mai 1886.

(2206—3) Nr. 3937.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird dem Eberhard Grafen Auersperg und dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit bekannt gemacht:

Es habe Herr Leo Graf Auersperg, Besitzer des Adam Graf Auerspergschen Fideicommisses, unter Vertretung des Dr. v. Schrey wider sie die Klage auf Anerkennung des Eigenthumes und Gestattung der Einverleibung desselben auf die Wiese Einlage Nr. 1188 der Catastralgemeinde Tirnau-Vorstadt de praes. 24. Mai 1886, Z. 3937, hiergerichts eingebracht, worüber denselben wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Munda, Advocat in Laibach, auf ihre Gefahr und Kosten als Curator ad actum bestellt und ihm der diesfällige Klagsbescheid zugestellt worden ist.

Dessen werden die Geflagten zu dem Ende verständigt, daß sie entweder einen andern Vertreter bestellen oder dem aufgestellten Curator ihre Behelfe an die Hand geben können, widrigens diese Rechtsache nur mit ihm verhandelt und darüber, was Rechtens ist, erkannt werden wird.

Laibach am 25. Mai 1886.

(2144—3) Nr. 3607.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es habe Josef Rosman, Realitätenbesitzer in Laibach, gegen Rochus Hruschowitz und dessen allfällige Rechtsnachfolger hiergerichts die Klage de praes. 11. Mai 1886, Z. 3607, auf Anerkennung der Erziehung der Ackerrealität Einlage Nr. 270 der Catastralgemeinde Petersvorstadt c. s. c. eingebracht.

Da der Aufenthaltsort des Geflagten und seiner allfälligen Rechtsnachfolger diesem Gerichte nicht bekannt ist, so hat man zu ihrer Vertretung, auf ihre Kosten und Gefahr den Herrn Dr. Franz Munda, Advocaten in Laibach, als Curator ad actum bestellt und demselben die Klage um die binnen 90 Tagen zu erstattende Einrede zugestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst einschreiten oder ihre Rechtsbehelfe dem bestellten Curator mittheilen, oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, widrigens falls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der a. G. D. verhandelt werden würde und die Geflagten die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen sich selbst beizumessen hätten.

Laibach am 18. Mai 1886.

(2119—3) Nr. 6117.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

In der Rechtsache des Jakob Spoharić in Laibach gegen Johann und Maria Hakim, derzeit in Paris, 9, Rue Scribe, pecto. 160 fl. 65 fr. ist den Geflagten im Sinne des § 391 a. G. D. Herr Dr. Pfefferer, Advocat in Laibach, als Curator aufgestellt und demselben die hiergerichtliche Klage de praes. 3ten März 1886, Z. 4133, zugestellt worden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. April 1886.

(2382—1) Nr. 4676.

Bekanntmachung.

Der Anna Mivšek geb. Džbolt, Juliane Ringy, Ferdinand Ringy, Anton Wolter, Lucas Mivšek, Maria Mivšek, Gregor Mivšek, Gregor Wazi und Mathias Wolfinger, alle aus Unterloitsch, unbekannten Aufenthaltes und rückichtlich auch deren unbekannten Rechtsnachfolger ist über die Klage des Jakob Džbolt aus Cevca de praes. 26. Mai 1886, Z. 4676, wegen Anerkennung der Verjährung der auf der Realität Grundbucheinlage Nr. 60 der Catastralgemeinde Fleckdorf hastenden Sakkposten Herr Karl Puppis aus Loitsch als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zur Verhandlung über obige Klage die Tagsetzung auf den

19. Juni 1886,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, behändigt worden.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 27ten Mai 1886.

(2149—3) Nr. 2160.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Omahen die executive Versteigerung der dem Anton Lesjak von Sittich gehörigen, gerichtlich auf 142 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 150 der Catastralgemeinde Sittich bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,

die zweite auf den

29. Juli

und die dritte auf den

2. September 1886,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, in Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 14ten Mai 1886.

(2019—3)

St. 2289.

Razglas.

Naznanja se, da je vložil Anton Pogorelec iz Dolenje Vasi zoper Marjono iz Marjeta Cvar nepoznatega bivališča, oziroma njune pravne naslednike, tožbo de praes. 21. aprila 1886, št. 2289, zavoljo priznanja zastaranja terjatev, vknjiženih na posestvu Antona Pogorelca, vložna št. 101 katastralne občine Dolenja Vas, da se je imenoval toženim za ta čin gospod Ivan Zobec iz Ribnice oskrbnikom in da se je določila skrajšana obravnava na dan

7. julija 1886

ob 9. uri pri tem sodišči z dostavkom § 18. sumarnega patenta.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 27. aprila 1886.

(2159—3)

Nr. 4096.

Erinnerung

an Johann Metelko, resp. dessen Erben, alle unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Johann Metelko, respective dessen Erben, alle unbekannten Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Matthäus Maznik von Podulce die Klage wegen Erbschaft eingeleitet, worüber die Tagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

23. Juli 1886,

vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Martin Jordan von Arch als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 20. Mai 1886.

(2157—3)

Nr. 3960.

Erinnerung

an Margaretha Kumar, respective deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der Margaretha Kumar, respective deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Makar von Zavratac die Klage pcto. Erbschaft der Realität Einlage Nr. 946 der Katastralgemeinde Arch eingeleitet, worüber die Tagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

23. Juli 1886,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Martin Jordan von Arch als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem auf-

gestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 16. Mai 1886.

(2158—3)

Nr. 3659.

Erinnerung

an Mathias Zafokar, resp. dessen unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Mathias Zafokar, respective dessen unbekannten Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Martin Kresol von Zameško die Klage pcto. Erbschaft der Realität Einlage Nr. 105 der Katastralgemeinde Merschettsendorf eingeleitet, worüber die Tagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

16. Juli 1886,

vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Metelko von Smajna als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 6ten Mai 1886.

(2233—2)

Nr. 3388.

Erinnerung

an Johann Högl von Rukendorf unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Johann Högl von Rukendorf unbekannten Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Paul Hönigmann von Malgern Nr. 4 die Klage de praes. 10. Mai 1886, Z. 3388, pcto. 230 fl. s. A. eingeleitet, worüber die Tagung zur summarischen Verhandlung auf den

9. Juli 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 11ten Mai 1886.

(2182—2)

Nr. 1296.

Erinnerung

an Thomas Kolenc, Andreas Gole unbekannten Aufenthaltes und ihre unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem Thomas Kolenc, Andreas Gole unbekannten Aufenthaltes und ihren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Kolenc von Birnavas sub praes. 10. Mai 1886, Z. 1296, die Klage auf Anerkennung des Eigentumsrechtes auf Einlage Nr. 124, 125 und 126 der Katastralgemeinde Govodal eingebracht, und wurde hierüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

14. Juli 1886,

vormittags 9 Uhr, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Hermann von Ratschach als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 17. Mai 1886.

(2181—2)

Nr. 1298.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Georg Wrezar, rücksichtlich dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Wrezar, rücksichtlich dessen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Wrezar von Ratschach sub praes. 10. Mai 1886, Z. 1298, die Klage auf Anerkennung des Eigentumsrechtes bei der Einlage Nr. 113, 114 und 115 der Katastralgemeinde Ratschach eingebracht, und wurde hierüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

13. Juli 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Anton Hermann von Ratschach als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheint oder sich einen anderen Sachwalter bestellt und diesem Gerichte namhaft macht, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreitet und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 13ten Mai 1886.

(2252—1)

Nr. 2395.

Erinnerung

an Georg Erzen, Matthäus, Katharina, Helena und Gertraud Uršič, Florian Sturm, Martin Jeloučan und Matthäus Groselj.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lač wird den Georg Erzen, Matthäus, Katharina, Helena und Gertraud Uršič, Florian Sturm, Martin Jeloučan und Matthäus Groselj hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Blas Potočnik von Leskovic Nr. 14 sub praes. 12. Mai 1886, Z. 2395, die Klage auf Anerkennung und Erlösung ihrer auf seiner Realität Einlage Nr. 20 der Katastralgemeinde Leskovic haftenden Pösten eingebracht, worüber die Tagung hiergerichts auf den

13. Juli 1886,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Koller von Lač als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Lač, am 13. Mai 1886.

(2221—3)

Nr. 3431.

Erinnerung

an Karl Premru von Abelsberg, respective dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Abelsberg wird dem Karl Premru von Abelsberg, respective dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Valentin Kovac von Abelsberg (durch Herrn Dr. Den) sub praes. 14ten März 1886, Z. 1887, und beziehungsweise 18. Mai 1886, Z. 3431, die Klage auf Anerkennung der Bezahlung der auf der Realität Einlage Nr. 181 ad Katastralgemeinde Abelsberg (Urb.-Nr. 1171 ad Abelsberg) sichergestellten Forderung aus dem Urtheile vom 14. Juli 1886, Z. 4269, pr. 90 fl. s. A. eingebracht, worüber die Tagung im Summarverfahren auf den

22. Juni 1886

vormittags hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Pitamic, Advocaten in Abelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Abelsberg, am 21. Mai 1886.

Warnung.

Ich warne hiemit jedermann, Geld oder Geldeswert auf meinen Namen zu borgen, weil ich für niemanden Zahler bin.

Laibach am 15. Juni 1886.

(2396) 3-1 **Victor Jermann.**

Eine sehr gute (2398) 3-1

Zither

ist preiswürdig zu verkaufen. — Anfrage in Franz Müllers Annoncenbureau.

Clavier

sehr gut erhalten, wird billig verkauft: **Auerspergplatz Haus Nr. 7, III. Stock.** (2397) 3-1

Zu verkaufen

ist im Pfarrorte **Laak** bei Steinbrück ein im besten Bauzustande befindliches

einstöckiges Haus

samt sehr bequemen Wirtschaftsgebäude, Stall und 10 Joch Grund.

Das Haus steht am schönsten Platze des Ortes und ist für ein Wirt- und Kaufmannsgeschäft, welches auch jetzt im Betriebe steht, sehr geeignet. (2389) 2-1

Allfällige Anträge wolle man unter **Nr. 110 poste restante Steinbrück** richten.

Grosse Wohnung

bestehend aus sieben Piècen sammt Zugehör, **Rathhausplatz Nr. 19, III. Stock,** zum kommenden Michaeli-Termin (2366) 3-2

zu vergeben.

Anfrage: **Francoisnergasse Nr. 12.**

In unserer Buchhandlung ist jederzeit vorrätig: (2329) 3-3

G. W. Campe's

Briefsteller

mit den üblichen Titulaturen für alle Fälle des menschlichen Lebens. Anweisung, Briefe und Geschäftsaufsätze jeder Art nach den besten Regeln der Orthographie und des guten Stils schreiben und einrichten zu lernen, mit 230 Briefmustern zu Freundschafts-, Erinnerungs-, Bitt-, Empfehlungs-, Glückwunsch- und Beileidsschreiben. Ferner Liebesbriefe, Anfragen, Aufträge, Bestellungen und Handlungsbriefe, wie auch 100 Formulare zu Eingaben, Gesuchen und Klageschriften an Behörden, Kauf-, Miet-, Pacht-, Bau- und Lehrcontracten, Testamenten, Schuldverschreibungen, Vollmachten, Anweisungen, Wechseln und Attesten.

30. verbesserte Auflage. Quedlinburg 1886. Octavformat, 300 Seiten stark. Preis 93 kr.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Sommerwohnung.

In **Oberschischka** ist eine eingerichtete Villa mit Garten während der Ferienmonate

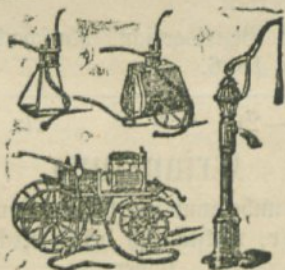
zu vermieten.

Näheres in der Administration dieser Zeitung. (2360) 3-2

C. Karinger, Laibach

empfiehlt:

Chinin-Haar-Kraftwasser v. Pinaud fl. 1,20.
Prinzessenvasser von Renard 85 kr., von Pinaud fl. 1,10.
Pariser Damenpuder à 10 kr. und 36 kr. dto. Alpenblüten- 40 kr.
Schwanenpuder 60 kr.
dto. Veilchenpuder, franz., 90 kr.
Poudre de Serail 50 kr.
dto. Oriental fl. 1,20.
Puder-Pufferl von 20 kr. bis 80 kr.
Mundwasser von Nüglisch, Dr. Popp, Faber, de Pierre, von 50 kr. bis fl. 1,90.
Mundpillen (Cachou aromatisé) 30 kr.
Zahnpasta von Popp und Boutemard 35 kr., von Pfeffermann fl. 1.
Odontine von Nüglisch 70 kr.
dto. Pellitier fl. 1,25.
Zahnpulver von Dr. Faber fl. 1.
Parfums in den feinsten Gerüchen von den renommiertesten Firmen.
Kölnerwasser, Farina, gegenüber Jülichspatz, 50 kr. und fl. 1.
dto. engl. von Atkinson fl. 1,60, fl. 2,20.
Brillant-Staub, 1 Schachtel 40 kr.
Toilette-Seifen in bester Qualität:
Mandel- und Glycerin-Seifen 8 kr., 12 kr., 16 kr., 20 kr. und 30 kr.; Rosen- 20 kr. und 45 kr.; Eibisch- 30 kr.; Patchouly- 20 kr. bis 30 kr.; Bimsenstein- 18 kr.; Veilchen- 30 kr. und 40 kr.; Spermacet- 30 kr.; Oliven- 20 kr.; Kräuterseife 30 kr. und 42 kr.; Hyacinthen- 35 kr.; Balsamic- 35 kr.; Erdbeeren- 20 kr.; Montpelas- 55 kr.; Lilienmilchseife 55 kr.; Veilchen-Glycerin- 30 kr.; Mouson-Glycerin- 65 kr., u. dergl. viele; Toilette-Glycerin von Sarg 80 kr. und flüssige Seife 65 kr.
Toilette-Schwämme, mindere und feine Qualitäten.
Schwammhalter, genetzt, à 35 kr., u. dergl. vieles. (707) 10-9



Fr. Kernreuter

Maschinen-, Pumpen-, Spritzen- und Feuerlöschgeräte-Fabrik **Wien** (1093) 24-23

Hernals, Hauptstrasse 117

liefert in vorzüglichster Ausführung alle Arten von zwei- und vierrädrigen Feuerspritzen, Hydrophore, Wasserwagen, Pumpen für alle Zwecke, Brunnenschöpfwerke, Gartenspritzen, Werkzeugmaschinen etc. — Ausführliche und illustrierte Preislisten gratis und franco.

Für Michaeli zu vermieten:

Schöne Wohnung

im I. Stocke, bestehend aus vier Zimmern sammt Zugehör, in gesunder Lage, eventuell mit Obst- und Gemüsegarten. (2274) 3-3

Vermieter zu erfahren in der Administration dieser Zeitung.

Auflage 344,000; das verbreitetste aller deutschen Blätter überhaupt; außerdem erscheinen Uebersetzungen in zwölf fremden Sprachen.



(3710) 20-19

Die Modenwelt. Illustrierte Zeitung für Toilette und Handarbeiten. Monatlich zwei Nummern. Preis vierteljährlich R. 1,25 = 75 Kr. Jährlich 4 R. 50 Kr.

24 Nummern mit Toiletten- und Handarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Toilette für Damen, Mädchen und Knaben, wie für das zartere Kindesalter umfassen, ebenso die Kleidungsstücke für Herren und die Bett- und Tischwäsche etc., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Muster-Vorzeichnungen für Weiß- und Wundstiche, Namens-Gebirren etc. Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. — Probe-Nummern gratis und franco durch die Expedition, Berlin W, Potsdamer Str. 38; Wien I, Operngasse 3.

Eine schöne Wohnung

mit drei Zimmern und Zugehör ist sogleich zu vergeben in der **Rosengasse Nr. 21, I. Stock.** (2328) 3-2

In Žerovnica in Oberkrain

im neubauten Gasthause, an der ebenen Reichsstrasse am Fusse des Stou gelegen, in schöner gesunder Gegend, eine halbe Fahrstunde von der Station Lees entfernt, sind noch vier Zimmer mit Benützung des Gartens und Gartensalons etc. als

Sommerwohnung

ganz oder getheilt zu vergeben. Für Comfort wird gesorgt. (2339) 3-3

Näheres beim Eigenthümer **Johann Čop in Moste** bei Lees, Oberkrain.

Zahnarzt A. Paichel

ordiniert täglich von 9 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr an der **Bradetzkybrücke** im **Köhler'schen Hause, I. Stock.** (2026) 25-13

Sauerbrunn Bad Radein

mit seinem reichhaltigsten „Natron-Lithion-Säuerling“. Garolds Versuche haben erwiesen, dass das kohlensaure Lithion bei Gichtleiden das beste und sicherste Heilmittel ist.

Radein ist das beste Tafelwasser.

Durch Reichtum an Kohlensäure, Natron und Lithion wirkt das Radeiner Sauerwasser als Specificum bei: Gicht, Gallen-, Blasen- und Nierensteinen, Hämorrhoiden, Scropheln, Gelbsucht, Magenleiden und bei Katarrhen überhaupt.

Bäder, Wohnungen, Restauration billig.

Hauptdepôt bei **F. Plautz**, Alter Markt in Laibach. (1864) 26-5

10 goldene Medaillen und Ehren-Diplome.

Liebig

Company's

Fleisch-Extract

Nur echt,

wenn die Etikette eines jeden Topfes nebenstehenden Namenszug in **blauer** Farbe trägt.

J. Liebig

Central-Depôt der Compagnie Liebig für Oesterreich-Ungarn:

KARL BERCK, k. k. österr. Hoflieferant, **WIEN, I., Wollzeile 9.**

Zu haben in **Laibach** bei: Mich. Kastner, Peter Lassnik, Joh. Luckmann, Ed. Mahr, M. E. Supan, Schussnig & Weber, Gustav Treo, J. R. Paulin, H. L. Wencel und Apotheker Josef Swoboda. Dom. Ritzoll, Apotheker, Rudolfs wert. (1106) 12-5

Tischlerei-Eröffnung.

Gefertigter erlaubt sich die ergebenste Anzeige zu machen, dass er hierselbst eine

neue Tischlerei Bahnhofgasse Nr. 22

eröffnet hat, und empfiehlt sich zur Anfertigung aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten, als:

Kirchen-Einrichtungen, insbesondere Altäre, Kanzeln, Beichtstühle etc.; dann Zimmer-Einrichtungen in allen Stilgattungen; ferner Portale, Auslagefenster, Fenster, Thüren, Fussböden etc. etc. etc.

Skizzen, Pläne und Kostenvoranschläge gratis und franco.

Geneigten Aufträgen entgegengehend, zeichnet hochachtungsvoll

Laibach, 10. Juni 1886.

C. Binder, Tischlermeister.